

Wichtige Mandanteninformationen für den Umgang mit der Polizei und der Justiz

- Machen Sie unbedingt von Ihrem **Schweigerecht** Gebrauch: Dies bedeutet, dass Sie **keine Aussage** gegenüber Polizeibeamten machen **noch** sich auf ein **harmloses Gespräch** einlassen
- **Informieren Sie sofort** telefonisch Ihren **Verteidiger**. Sollten Sie festgenommen werden ist Ihnen ein Verteidiger zu stellen! **Bestehen Sie auf einen sofortigen Anruf!!!** Dies ist Ihr Recht. Aus seiner Wahrnehmung dürfen keine negativen Rückschlüsse gezogen werden.
- Gehen Sie **niemals ohne** einen **Verteidiger** zu einer Vernehmung oder erkennungsdienstlichen Behandlung
- Bei einer Durchsuchung: Rufen Sie **sofort** Ihren Verteidiger an. Alle beschlagnahmten Gegenstände sind in das Protokoll aufzunehmen. **Unterschreiben Sie nichts!**
- Bedenken Sie bei jedem Telefonat, dass Ihr Telefon *abgehört werden kann*.

Regeln des Verhaltens der Klienten gegenüber der Polizei und den Justizorganen

- **Unbedingt** benutzen Sie Ihr **Recht auf Schweigen**: dies bedeutet, dass Sie sich **vollständig** von allen Aussagen und Zeugnissen **abhalten**, und nicht einmal **unbedenkliche Gespräche mit den Mitarbeitern der Polizei**
- **Schnell** kontaktieren Sie Ihren **Anwalt**. Bei der Festnahme sind Sie verpflichtet, einen Anwalt zu beauftragen. **Fordern Sie sofort die Möglichkeit zu kontaktieren!!!** Dies ist Ihr Recht. Wenn Sie dieses Recht ausüben, werden Sie in keinem Fall auf sich selbst **zusätzliche Verdächtigungen**.
- **Niemals** kommen Sie **ohne Anwalt** zur Vernehmung oder zur Identifizierung
- Während der **Suche**: schnell kontaktieren Sie Ihren Anwalt. Alle beschlagnahmten Gegenstände müssen in das Protokoll eingetragen werden. **Nicht unterschreiben!**
- Vergessen Sie nicht, dass während der **Telefonate**, Ihr Telefon **überhört** werden kann.